

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Januar 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 138

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 23. Am Altar, während der Wandlung, wurde mir deutlich gesagt: Thema für den Fastenhirtenbrief: Die Sittenlehre der katholischen Kirche. Ich wollte eigentlich den Kreuzweg behandeln und das schon längst ausgemacht.

Pater Joseph Anton. „Ich soll bestimmen, ob die Heiligsprechung von Bruder am 19. März sei oder später. In letzterem Fall wäre eine Eingabe an den heiligen Vater zu richten, weil er an sich nach dem Jubiläumsjahr keine Canonisation mehr halten *<will>*. Respondeo [Lat. „*Ich antworte*“]: Nach Ostern ist für die Bischöfe nicht günstig. Ich werde den bayerischen Bischöfen und Bertram mitteilen und einladen nach Rom. Ich erzähle einiges über Dr. Amon, was ihm neu ist. In Rom eine Conrad kirche draußen bei Sankt Paul.

Nachmittag besuche ich im Wagen 1) Sacré Coeur: Die Grundschule wird nicht mehr länger genehmigt. Wollen eine Hilfsschule für körperlich zarte Kinder – das muss doch genehmigt werden. Ich wünsche: Sie sollen aber bei der Jugend bleiben, nicht ein Damenstift einrichten. Ich besuche die kleine Schule im Garten; einen großen Garten dazu gemietet. 2) Baronin Moreau. Über Nuntiatur haus. 3) Servitinnen zwei Assistentinnen und Brückner.